



An die  
Nachrichtenagenturen  
und Zeitungsredaktionen  
mit Bitte um Berichterstattung

28.7.2014

## Die Welt mit den Augen des Anderen sehen können

Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs

„Um Frieden zu wahren und zu schaffen braucht es die Fähigkeit, die Welt mit den Augen des anderen sehen zu können. Gott hat es uns vorgemacht, indem er den Mensch mit den Augen eines Menschen angeschaut hat: Jesus Christus.“

In der Fähigkeit, sich auch im Konfliktfall in den anderen hineinversetzen, seine Perspektive einnehmen zu können, sieht Hann von Weyhern eine wichtige geistige Voraussetzung für Frieden. „Diese geht in Situationen wie in der Ostukraine und im Gazastreifen verloren, wo Scharfmacher die Oberhand gewinnen, die Feindbilder schüren und nur Härte als Mittel kennen,“ so die Regionalbischöfin, die mit Blick auf die Rolle der eigenen Kirche auch sagt: „Wenn ich heute die Kriegsbegeisterung 1914 sehe, die auch vor christlichen Predigten nicht Halt gemacht hat, erschrecke ich zutiefst.“

Deshalb bittet sie um Gottes Segen für all die geduldigen Vermittler, die ihr diplomatisches Geschick dafür einsetzen, dass der Gesprächsfaden zwischen den Parteien nicht abreißt.

Der ökumenische Gedenkgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nürnberg am Montag, 20 Uhr in St. Sebald wird von Vertretern verschiedener Konfessionen aus England, Serbien, Russland, Rumänien, Deutschland und anderen ehemals verfeindeten Ländern gestaltet. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly wird ein Grußwort sprechen.

Am Morgen des 28. Juli 1914 unterschrieb Kaiser Franz Joseph in Bad Ischl die Kriegserklärung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie an das Königreich Serbien. Dieses Datum gilt als Beginn des Ersten Weltkriegs.

Elisabeth Hann von Weyhern ist evangelische Theologin und ausgebildeter Coach. Sie war Theologische Planungsreferentin der Bayerischen Landeskirche und wurde 2006 gemeinsam mit ihrem Ehemann Dr. Stefan Ark Nitsche in das Amt des Regionalbischofs im Kirchenkreis Nürnberg berufen. Sie ist Mitglied im Landeskirchenrat der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ([www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de)). Der Kirchenkreis Nürnberg umfasst 284 Kirchengemeinden in zehn Dekanaten zwischen dem Gräfenberger Land und der Altmühl. ([www.kirchenkreis-nuernberg.de](http://www.kirchenkreis-nuernberg.de)).

Pfr. Martin Tontsch, Referent

Pressemitteilung

Adresse: Pirckheimerstr. 10  
90408 Nürnberg  
Telefon: (09 11) 35 87 38  
Telefax: (09 11) 36 11 44  
E-Mail: [Regionalbischof.Nuernberg@elkb.de](mailto:Regionalbischof.Nuernberg@elkb.de)  
[www.kirchenkreis-nuernberg.de](http://www.kirchenkreis-nuernberg.de)  
Konto: Nr. 5185661  
Evang. Kreditge.chaft eG  
(BLZ 520 604 10)